



37. Wirtschaftsprüfertag

27. November 2025
Lindner Hotel Düsseldorf

WLAN: @Lindnerhotels_WIFI

Tagesordnung

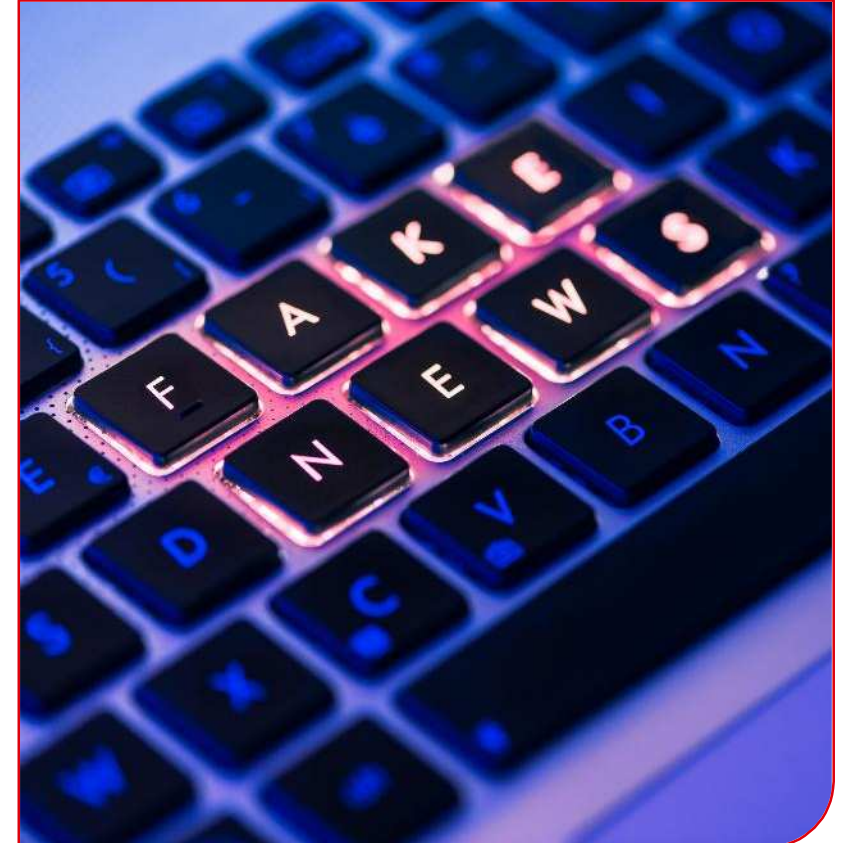
A. Fachprogramm

1. Dr. Léa Steinacker: Fakten, Fiktion und Fake News: Wie KI die Kommunikationswelt verändert
2. WP Sabrina Rey: Verantwortlichkeiten des WP im Zusammenhang mit Fraud

B. Statutarischer Wirtschaftsprüfertag

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Entgegennahme des Berichts von Vorstand und Verwaltungsrat über die Entwicklung des Berufsstands und des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. und über andere wichtige Fragen
3. Entlastung des Verwaltungsrats
4. Sonstiges

Fakten, Fiktion und Fake News: Wie KI die Kommunikationswelt verändert



Platzhalter für Präsentation von Frau Steinacker

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers im Zusammenhang mit Fraud



Ihre Ansprechpartnerin



Sabrina Rey

Wirtschaftsprüferin bei PwC

National Quality Network

Audit & Attestation – Audit Methodology

Definition von Fraud

FRAUD

„Eine absichtliche Handlung einer oder mehrerer Personen aus dem Kreis des Managements, der für die Überwachung Verantwortlichen, der Mitarbeiter oder Dritter, wobei durch Täuschung ein ungerechtfertigter oder rechtswidriger Vorteil erlangt werden soll.“

ISA [DE] 240

Fraud umfasst die **Absicht zu täuschen**. Dazu gehören u.a. die Fälschung von Unterlagen, falsche Darstellungen durch das Management, falsche Buchungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen, um ein gewünschtes Ergebnis zu erzielen oder die Bemühung eine ungewöhnliche Transaktion so aussehen zu lassen, als ob sie im Rahmen des normalen Geschäftsbetriebs durchgeführt worden wäre, um deren Entdeckung zu verschleiern.

Inhärente Grenzen der Abschlussprüfung

Die Jahresabschlussprüfung ist nicht explizit darauf ausgerichtet, Fraud aufzudecken.

Aber: der Abschlussprüfer muss stets eine **kritische Grundhaltung** bewahren, um Umstände zu erkennen, die auf mögliche falsche Darstellungen aufgrund doloser Handlungen hindeuten.

(ISA [DE] 200)

➔ Erwartungslücke

Aufgrund der inhärenten Grenzen einer Abschlussprüfung besteht ein unvermeidbares Risiko, dass es sein kann, dass wesentliche falsche Darstellungen im Abschluss **nicht aufgedeckt** werden, obwohl die Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den IDW PS und ISA [DE] **ordnungsgemäß geplant und durchgeführt** wird.

Folglich deutet die **spätere Aufdeckung einer wesentlichen falschen Darstellung aufgrund von dolosen Handlungen** oder Irrtümern im Abschluss an sich **nicht** darauf hin, dass eine Abschlussprüfung nicht in Übereinstimmung mit den [IDW PS und] ISA [DE] durchgeführt wurde.

Die inhärenten Grenzen einer Abschlussprüfung sind jedoch **keine** Rechtfertigung dafür, dass der Abschlussprüfer sich mit Prüfungsnachweisen zufrieden gibt, die weniger als überzeugend sind.

ISA [DE] 200

Potenzielle Risiken aus Betrugsfällen

Als Folge von Betrugsfällen entsteht eine Vielzahl von potenziellen Risiken/Schäden

Profile von Betrügern und Tätern zeigen viele verschiedene Facetten

Als Folge von Betrugsfällen entsteht eine Vielzahl von potenziellen Risiken/Schäden:



Haftungsrisiken



Rechtliche Risiken



Operative Risiken



Reputationsrisiken



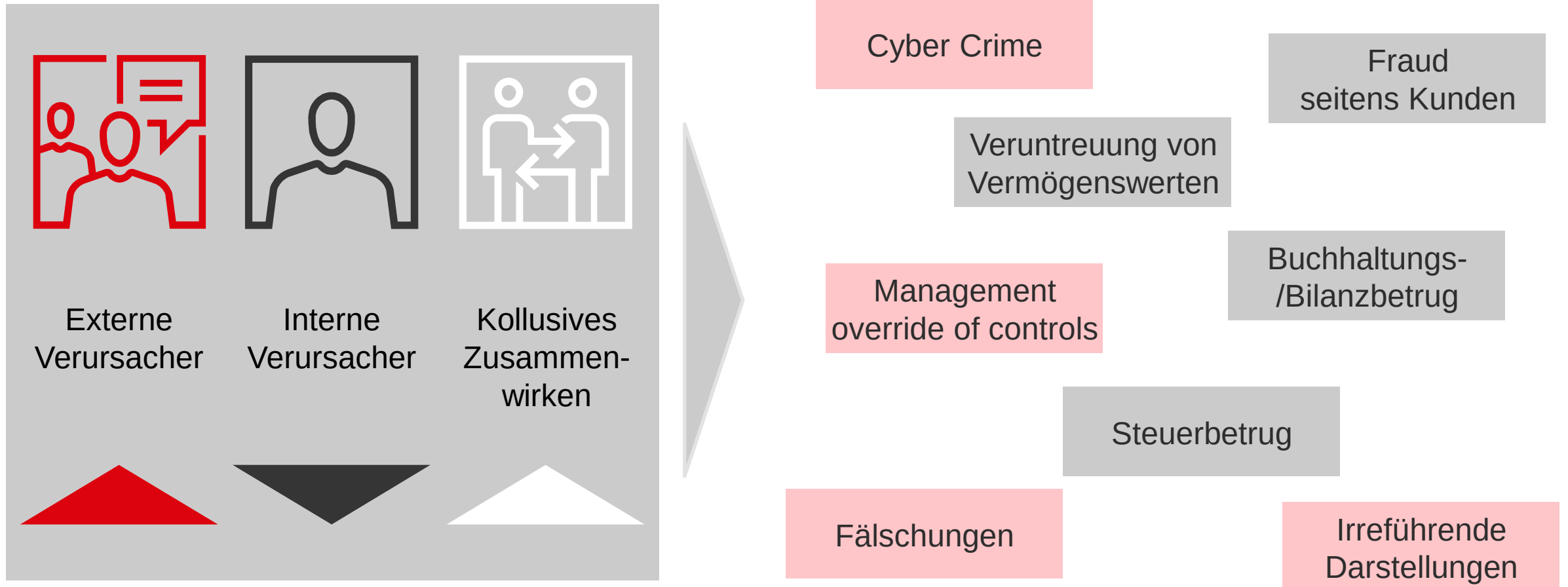
Finanzielle Risiken



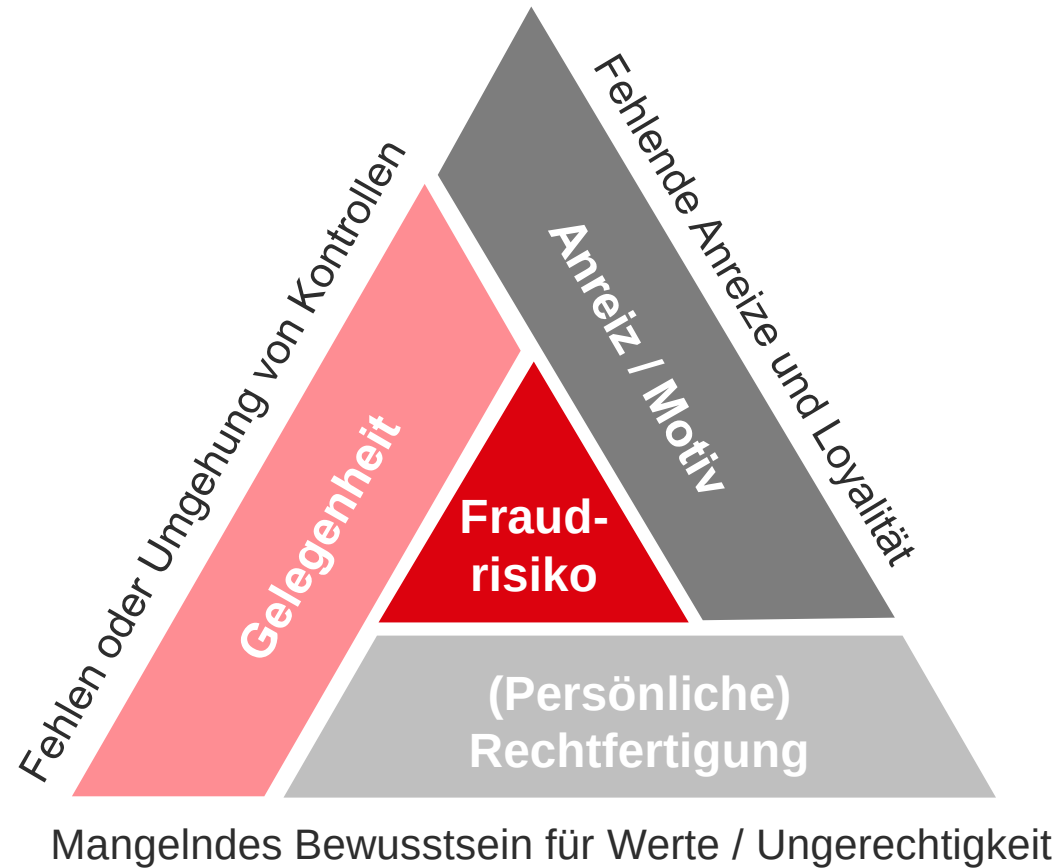
Und viele mehr

- » Prävention ist vielschichtig und individuell.
- » Es ist wichtig, ein Kontroll- und Überwachungssystem einzurichten, um die Inhalte der Programme zur Vorbeugung und Aufdeckung von Betrug kontinuierlich zu überwachen
- » Es ist zu jeder Zeit sicherzustellen, dass die Kontrollmaßnahmen vollständig, angemessen und wirksam sind.

Interner und externer Betrug



Fraud-Dreieck, Fraud-Risiken und Fraud-Muster



Fraud-Risiken:

- » Risiko der Außerkraftsetzung von Kontrollen durch das Management
- » Risiken doloser Handlungen bei der Umsatzrealisierung

Was?
Wie?
Warum?

Adressierung von Fraud in der Planungsphase

Verständniserlangung und Risikobeurteilung

- » Verständnis über die Geschäftstätigkeit des Mandanten
- » Befragungen von Management und Aufsichtsrat, Interner Revision, Leiter Rechnungswesens, etc.
- » Verständnis des Internen Kontrollsystems
- » Identifizierung von Geschäftsvorfällen außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und mit Related Parties
- » Risikobeurteilung
→ Risikofaktoren für dolose Handlungen

Das Verständnis für das Geschäft und die Prozesse des Mandanten ist von zentraler Bedeutung!

Ohne es ist die kritische Grundhaltung wertlos.



Kommunikation im Prüfungsteam

- » Besprechung mandatsspezifischer Fraud-Risikofaktoren im Prüfungsteam
- » Betonung der kritischen Grundhaltung
- » Regelmäßige Kommunikation und offener Austausch im Prüfungsteam unverzichtbar
- » Einbindung von in die Prüfung involvierten Spezialisten in den Austausch



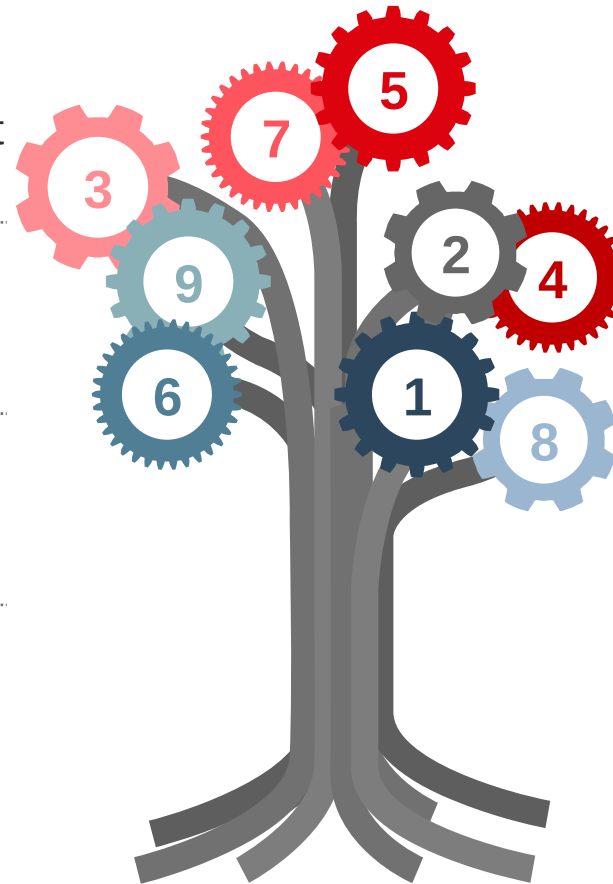
Adressierung von Fraud im Verlauf der Prüfung

Kritische Grundhaltung bei der Durchführung von Prüfungshandlungen und Gesprächen mit Mitarbeitern des Mandanten

IKS-Prüfung (inkl. Beurteilung von Kontrollen, die Fraud-Risiken adressieren)

Würdigung von Geschäftsvorfällen außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Prüfung von Schätzwerten, kritische Würdigung von Annahmen und Prognosen



Überraschungselemente in der Prüfung

Würdigung von Whistleblower Programmen

Journal Entry Testing

Prüfung von Transaktionen mit Related Parties

Verantwortlichkeiten bei identifiziertem Fraud

Geschäftsführung

- » Nachverfolgung und Aufarbeitung des Fraud-Vorfalles
- » Einleitung sachgerechter Maßnahmen
- » Bereitstellung von sachdienlichen Nachweisen inkl. Erteilung wahrheitsgemäßer Auskünfte gegenüber dem Abschlussprüfer
- » Verantwortung für die gesamte Rechnungslegung, inkl. Buchführung, Abschluss und Lagebericht
- » Verantwortung für das interne Kontrollsystem

Aufsichtsgremium

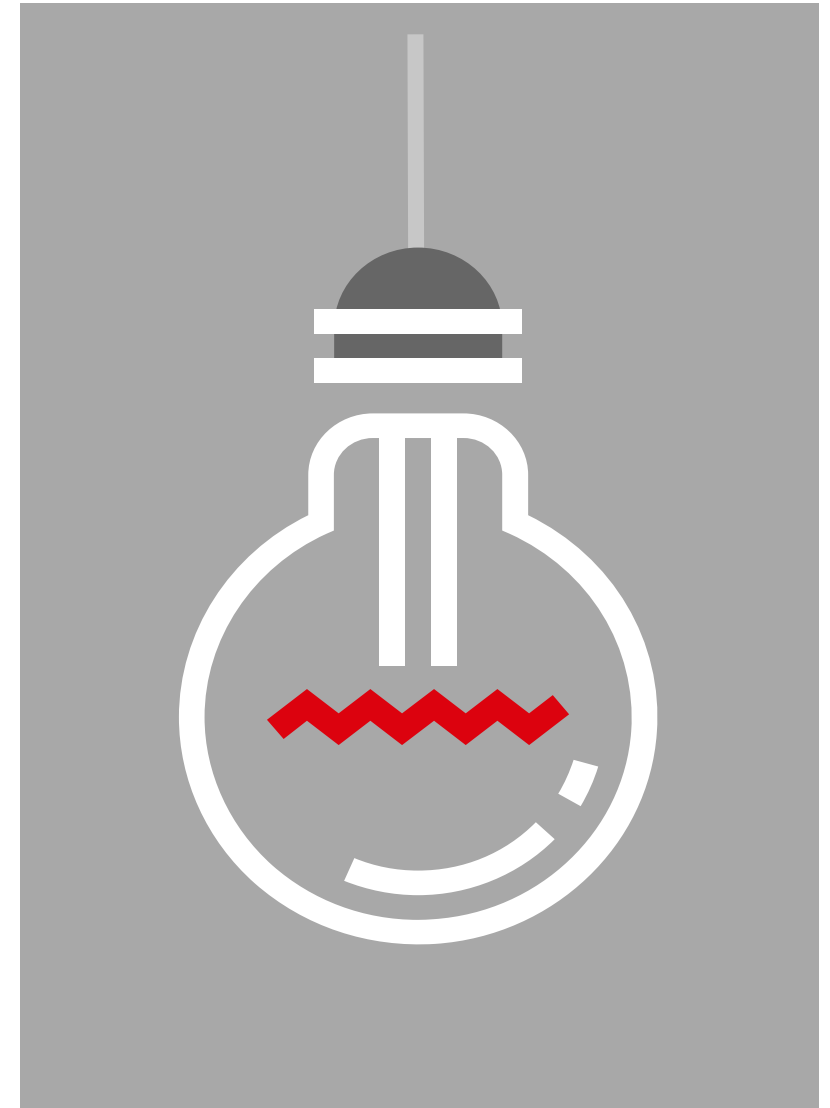
- » Überwachung der Nachverfolgung und Aufarbeitung des Fraud-Vorfalles
- » Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, insb. bezüglich Buchführung, Abschluss und Lagebericht
- » Beratung und Überwachung der Geschäftsführung zur Reduzierung der Gelegenheiten für Fraud bzw. zur frühzeitigen Aufdeckung von Fraud

Abschlussprüfer

- » Prüferische Begleitung der
 - » Aufarbeitung des Fraud-Vorfalles
 - » durch die Geschäftsführung
- » Identifikation und Beurteilung etwaiger falscher Darstellungen aufgrund des Fraud-Vorfalles
- » Adressierung etwaiger (weiterer) Risiken einschließlich Erlangung ausreichender und geeigneter Prüfungsnachweise
- » Beurteilung der Integrität des Managements
- » Kommunikation mit dem Aufsichtsgremium
- » Keine Erteilung des Bestätigungsvermerks bis zur vollständigen Aufklärung!

Ausblick ISA 240 (Revised)

- » Klarstellung der Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers
- » Anforderungen an die Identifizierung und Beurteilung von Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund doloser Handlungen
- » Stärkung der Kommunikation mit dem Management und den für die Überwachung Verantwortlichen
- » Erhöhung der Transparenz durch Aufnahme von Key Audit Matters in den Bestätigungsvermerk
- » Zusätzliche Dokumentationsanforderungen
- » Betonung der kritischen Grundhaltung
- » Inhärente Grenzen der Abschlussprüfung



Kaffeepause

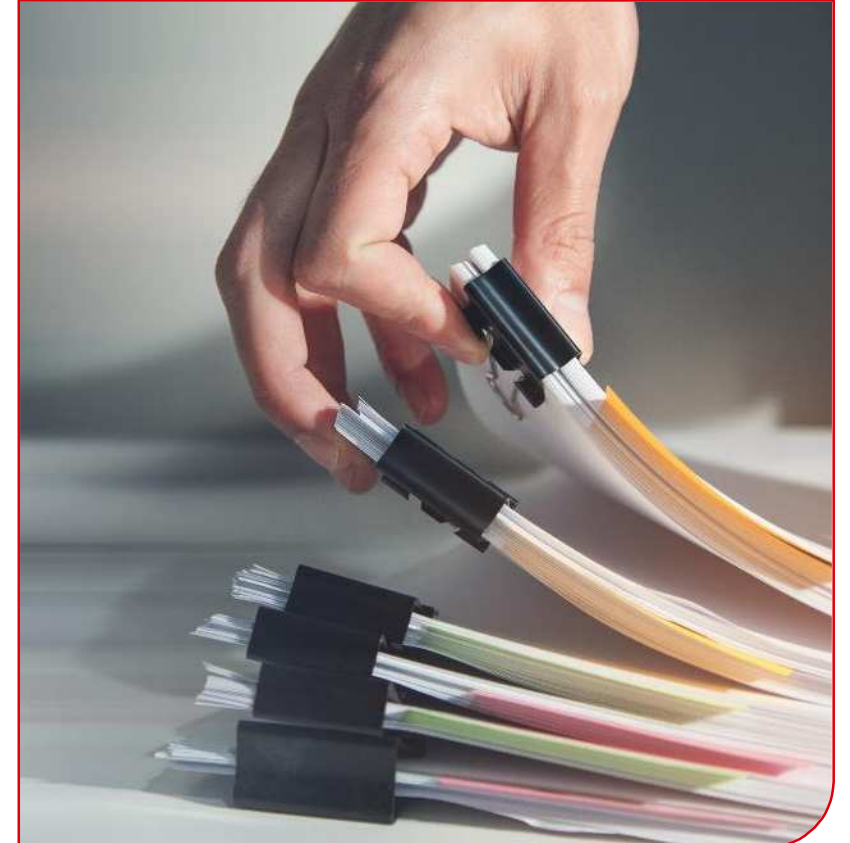


Tagesordnung

B. Statutarischer Wirtschaftsprüfertag

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Entgegennahme des Berichts von Vorstand und Verwaltungsrat über die Entwicklung des Berufsstands und des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. und über andere wichtige Fragen
3. Entlastung des Verwaltungsrats
4. Sonstiges

Entgegennahme des Berichts von Vorstand und Verwaltungsrat



IDW Strategie der langen Linien

Trends und Szenarien 2040

WP StB Ingmar Rega, WP StB Melanie Sack



Projektvorgehen



Das Ergebnis: Zwei eigenständige Outputs

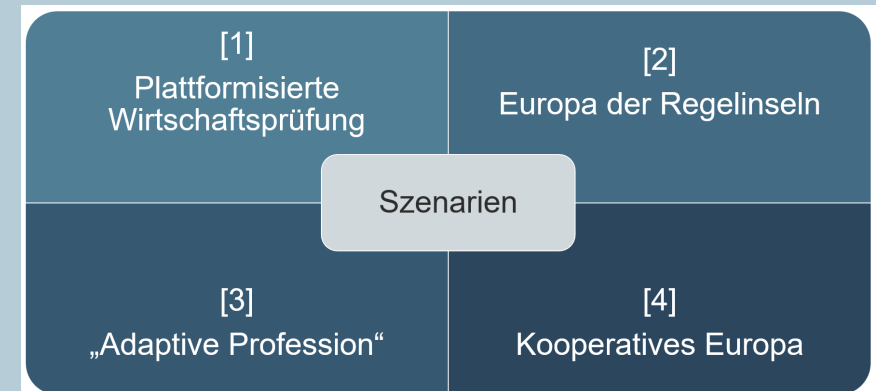
Trendstudie 2040



- » 18 relevante Trendfelder
- » Trendspezifische Implikationen für die WP-Branche
- » Trendspezifische Implikationen für das IDW

Zukunftsszenarien 2040 für das IDW

6 „Wild Cards“:
Basis für Szenarien-
entwicklung



- » 4 Szenarien, die mögliche Zukunftsbilder aufzeigen
- » Szenariospezifische Implikationen für die WP-Branche
- » Szenariospezifische Implikationen für das IDW

Trendstudie 2040: 18 Trends in fünf Kategorien

Technologie- und Infrastrukturdynamik

Neue Systemarchitekturen ○ Open Source als Systemlogik ○ Distributed Enterprise ○ Autonome KI
○ Post-Quantum-Umbruch

Arbeits- und Kompetenzwandel

Co-Intelligenz ○ NextGen Audit

Ökosystemischer Wandel

Ökonomisierung der Natur ○ Resilienzwende

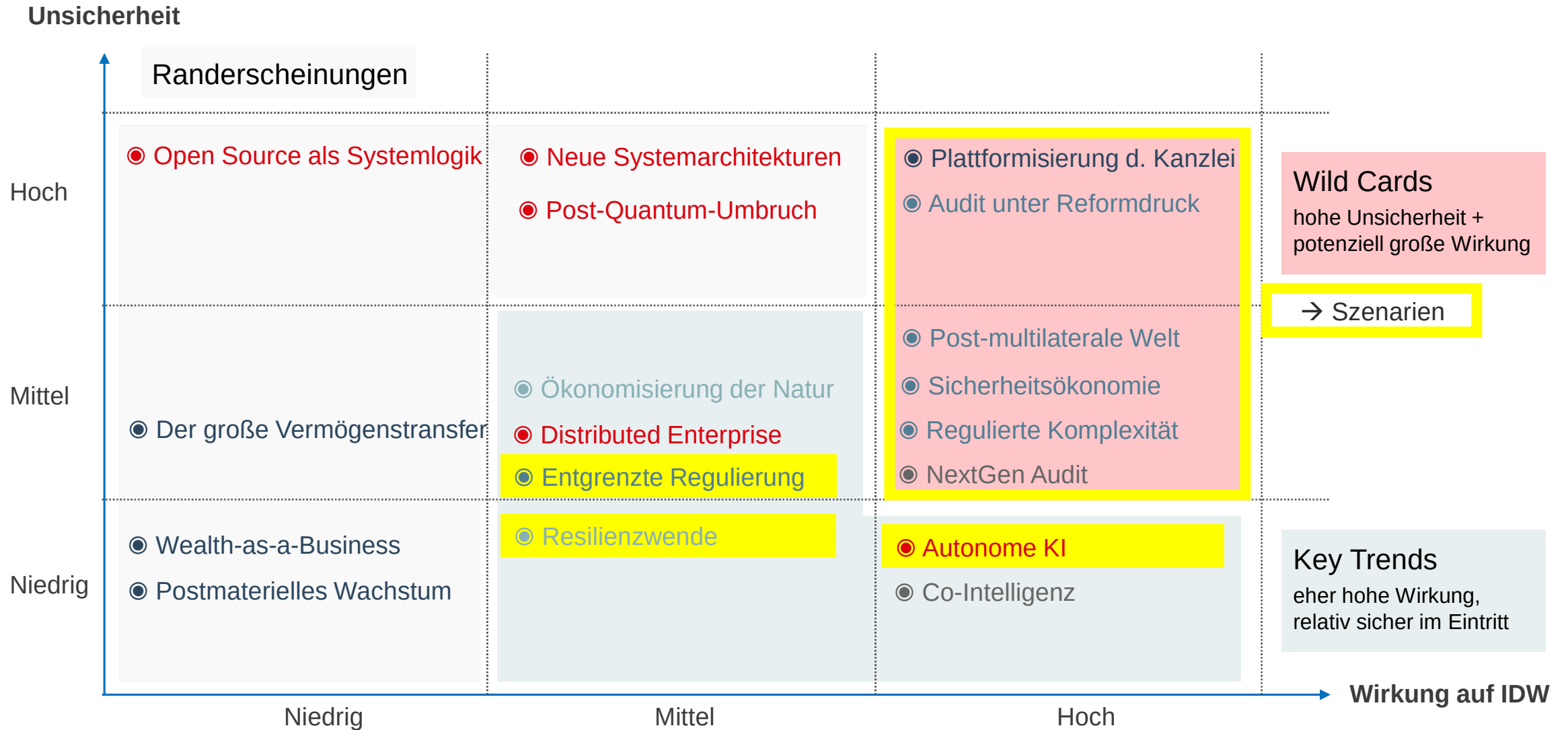
Geopolitischer und Regulatorischer Wandel

Post-multilaterale Welt ○ Sicherheitsökonomie ○ Regulierte Komplexität ○ Entgrenzte Regulierung
○ Audit unter Reformdruck

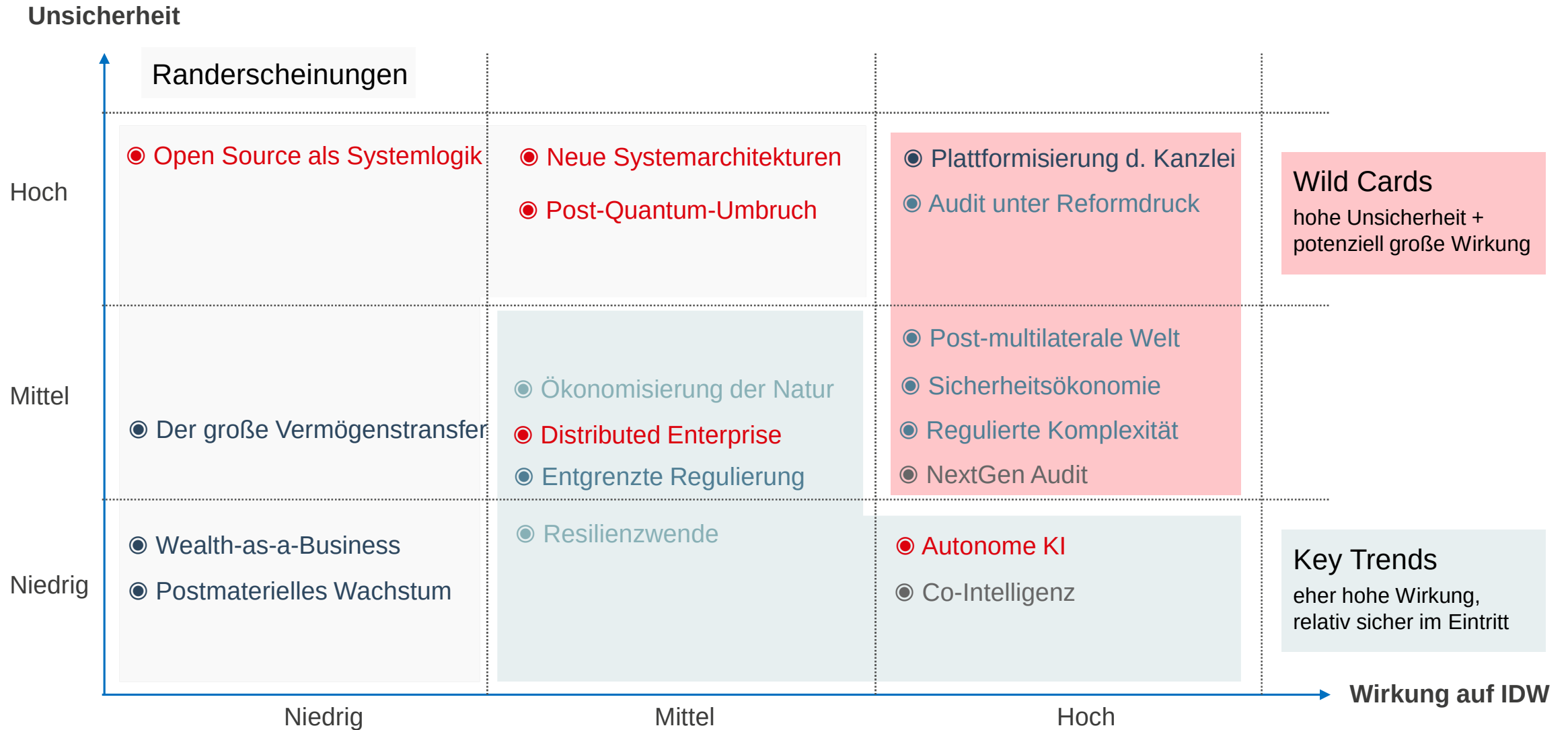
Kapital- und Eigentumsdynamiken

Postmaterielles Wachstum ○ Der große Vermögenstransfer ○ Wealth-as-a-Business ○ Plattformisierung der Kanzlei

Einordnung und Kategorisierung der Trends



Einordnung und Kategorisierung der Trends



Ausgewählte Key Trends (1) – Entgrenzte Regulierung

Trendbeschreibung

- » Entscheidungen über Regelwerke werden zunehmend in supranationalen Gremien getroffen (inkl. ggf. Leitlinien, FAQ etc.)
- » Aufsicht/Enforcement verschiebt sich zunehmend weg von der nationalen Ebene
- » Verstärkte Abhängigkeiten von geopolitischen Entwicklungen
- » Ggf. Konflikte mit verbleibenden nationalen Regelungen

Impact WP-Branche

- » Komplexitätserhöhung
- » WP als Navigator und als „Übersetzer“ teils inkonsistenter Regelwerke
- » Bedeutung internationaler Netzwerke

Impact IDW

- » Mitgestaltung und Auslegung internationaler Regelwerke
- » Hilfestellung bei der „Konsolidierung“ fragmentierter Regelungswelten
- » Relevanz nationaler Standardsetzung



Ausgewählte Key Trends (2) – Resilienzwende

Trendbeschreibung

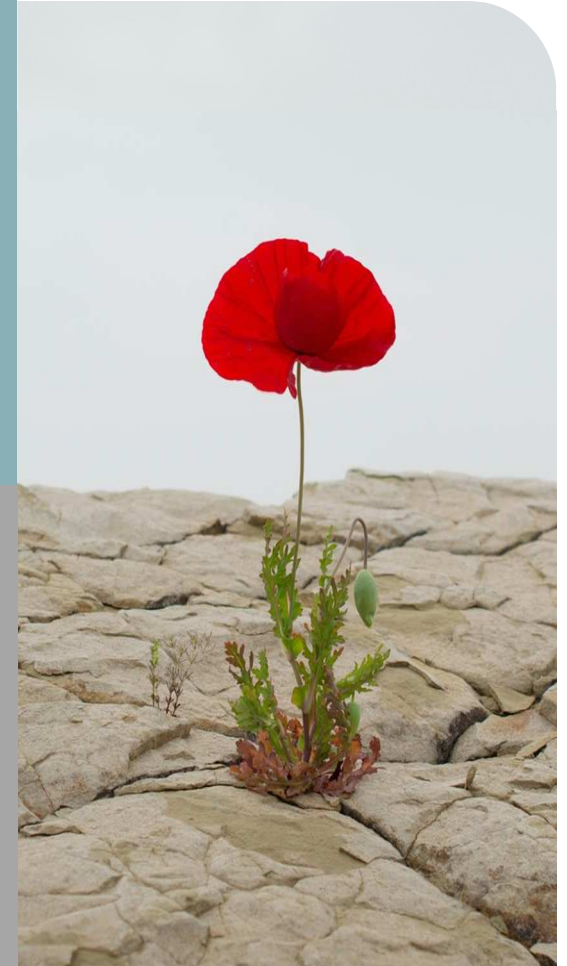
- » Resilienz wird in Zeiten multipler Krisen zur Voraussetzung unternehmerischer Zukunftsfähigkeit
- » Geht über Klimarisiken hinaus, betrifft z.B. die systematische Anpassungsfähigkeit an geopolitische Entwicklungen oder disruptive technologische Veränderungen
- » Resilienzmanagement findet zunehmend Eingang in regulatorische Vorgaben

Impact WP-Branche

- » Kompetenzprofil (Modellierung, Geschäftsmodelle, Branchen, IT, ESG)
- » Beratungsbedarf, ggf. auch neue Prüfungsgegenstände
- » WP als Vertrauensgeber für Resilienz und Unterstützer des AR

Impact IDW

- » Entwicklung von Standards und Hilfestellungen für neue (auch Advisory-) Dienstleistungen
- » Kompetenzaufbau
- » Ansprechpartner für Aufsichtsräte



Ausgewählte Key Trends (3) – Autonome KI

Trendbeschreibung

- » Übergang von assistierender Technologie zur eigenständig entscheidenden Instanz – mit weitreichenden Folgen für die KI-Governance
- » Branchen mit guter Datenverfügbarkeit und hoher Standardisierung als Vorreiter
- » Fortschritte im Quantencomputing als Beschleuniger
- » Wenige dominante Plattformen vs. Open Source

Impact WP-Branche

- » Deutliche Verschiebung in Richtung Systemprüfung
- » Einsatz in der WP-Praxis: Berufsrechtliche Fragen und Investitionsbedarf
- » Abhängigkeiten vermeiden (Private Equity und „Big Tech“)

Impact IDW

- » Mitgestalter internationaler Regelwerke einschließlich Prüfungsstandards
- » Kompetenzaufbau: Algorithmen, Trainingsdaten, Systemrisiken,
- » Weiterentwicklung SOLON X



Szenarien: Marktstruktur, Technologisierung und politisches Umfeld

[1] Plattformisierte Wirtschaftsprüfung

Wenige technologie- und kapitalstarke Plattform-Kanzleien mit starken internationalen Netzwerken dominieren den Markt für Abschlussprüfungen
Vermehrten Aufspaltungen (Audit vs. Advisory)
Kleinere Praxen mit hoher Spezialisierung

[2] Europa der Regelinseln

Streben nach Souveränität und Sicherheit führt zu umfangreichen nationalen Regeln und Subventionen
Kurzfristig profitieren WP, langfristig Stagnation
Hohe Regulierungs- / geringe Technologiedynamik
Gefahr regulatorischer Trennung von Audit/Advisory

Szenarien

[3] „Adaptive Profession“

Gesamte WP-Branche zeichnet sich durch KI-/Datenkompetenz und Multiprofessionalität aus
Kooperation auf gemeinsamen Plattformen (z.B. Software, Benchmark-Daten)
Hohes Vertrauen, moderater Regulierungsdruck

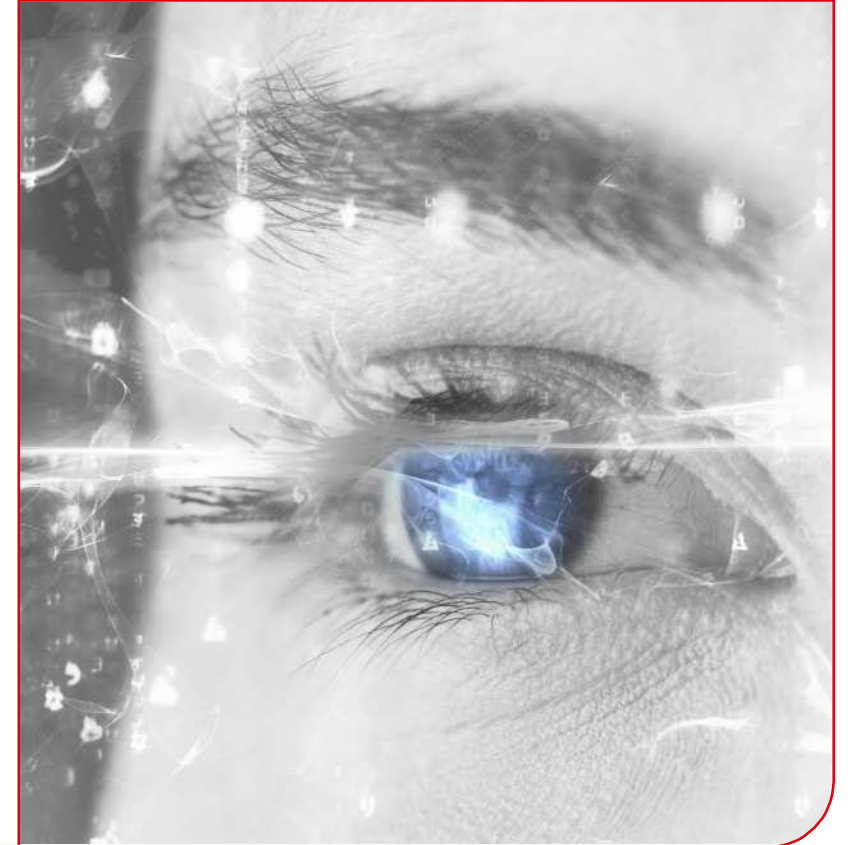
[4] Kooperatives Europa

Souveränität, Sicherheit und Wettbewerbsfähigkeit – Europa prägt internationale Standards
Vertrauensvoller Austausch von Aufsichts-, Verbänden und Standardsetzern
Europäische WP-Datenräume und -Plattformen

Erste Überlegungen für eine „robuste“ IDW Strategie

- 1** Das IDW ist sowohl Akteur innerhalb regulatorischer Entwicklungen als auch Gestalter seiner eigenen Zukunftsrolle.
- 2** Die Stärkung der Rolle des IDW und seiner Mitglieder als Qualitätsgemeinschaft ist grundlegend in allen „Zukünften“.
- 3** Das IDW muss seine Rollen als nationaler Standardsetter und Gestalter/„Übersetzer“ internationaler Regelwerke je nach Entwicklung flexibel anpassen.
- 4** Die Funktion des IDW als Plattform für Wissensaustausch und Ressourcen sowie Unterstützer bei der Technologisierung der Wirtschaftsprüfung wird voraussichtlich an Bedeutung gewinnen.
- 5** Die starke Fachgremienstruktur des IDW ist von entscheidender Bedeutung, um auf künftige Entwicklungen frühzeitig reagieren zu können und Vorreiter bei der Entwicklung neuer Dienstleistungen zu sein.

Maßnahmen des IDW für die Öffentlichkeit

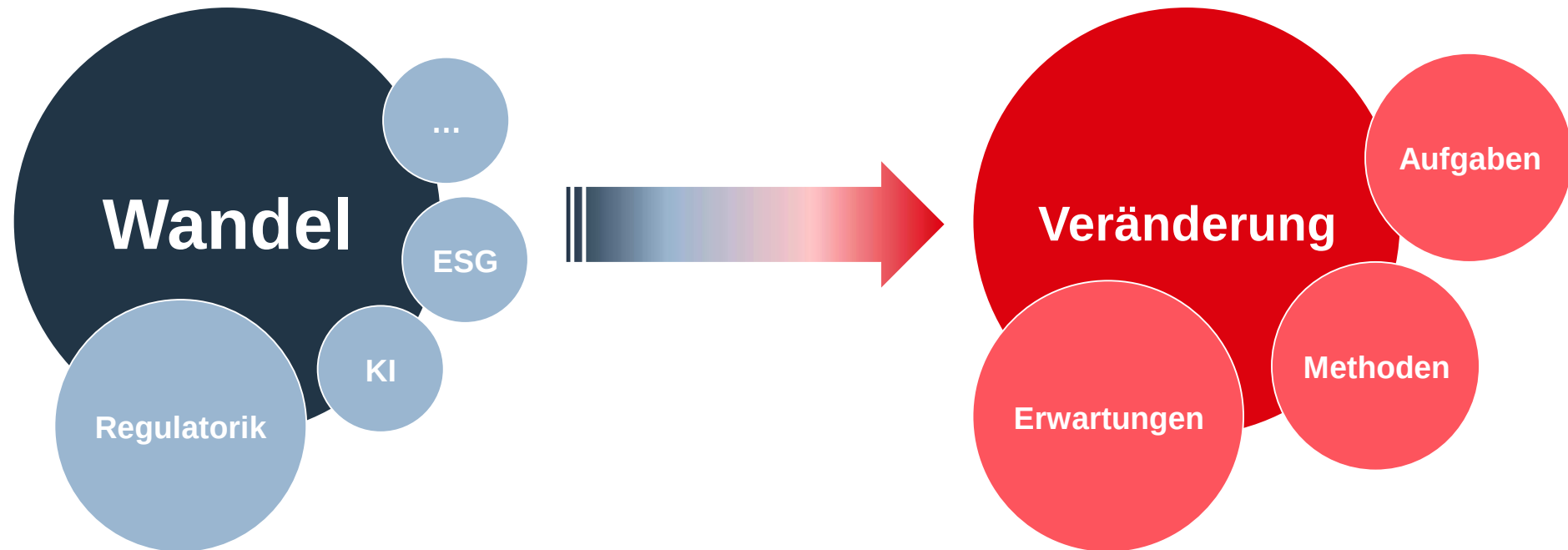


WP StB Thomas Budde, WP StB Melanie Sack

1

Corporate Design Relaunch

Wandel führt zur Veränderung des Berufsstands



- » Der Wirtschaftsprüfer wird zum strategischen Begleiter wirtschaftlicher Transformation.
- » **Dies wollen wir auch mit einem neuen Außenauftritt visuell erlebbar und greifbar machen.**

Das neue Logo und Corporate Design

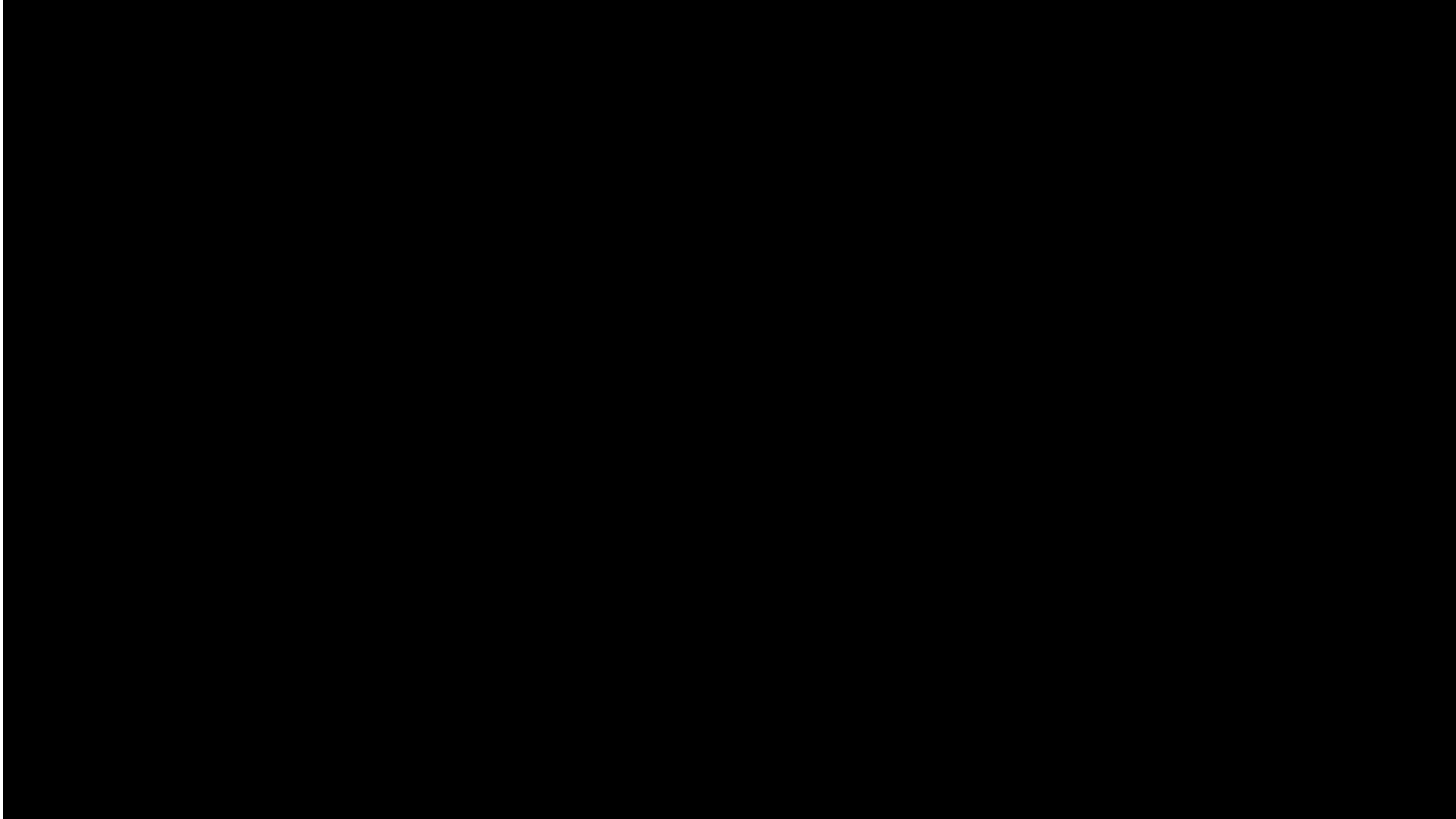
Anforderungen:

- » Einheitliches Erscheinungsbild
- » Digital-first und skalierbar
- » Modular und flexibel
- » Barrierefrei und nutzerfreundlich
- » Markenwerte sichtbar machen

Markeneigenschaften:

- » Digital
- » Agil
- » Data-driven
- » Resilient
- » People-Centric

Ein Zeichen des Aufbruchs



Das neue Logo



IDW



IDW

Zeitplan



IDW

2 Öffentlichkeitskampagne

Hintergrund, Ziele und Zielgruppen



» Herausforderungen

- » geringe Bekanntheit und teilweise negatives Image
- » unklare gesellschaftliche Relevanz
- » Fachkräftemangel durch demografischen Wandel



» Marktforschung

- » WP sind zufrieden, aber kämpfen mit Imageproblemen
- » Öffentlichkeit hat falsche Vorstellungen und kennt den Beruf kaum



» Kampagnenziele

- » Bekanntheit und Attraktivität steigern
- » Image verbessern – v. a. bei Multiplikatoren
- » Nachwuchs nachhaltig gewinnen



» Zielgruppen

- » Breite Öffentlichkeit
- » Nachwuchs

WIRtschaft. Wichtig für Dich.

Webseite und Mobile



LinkedIn



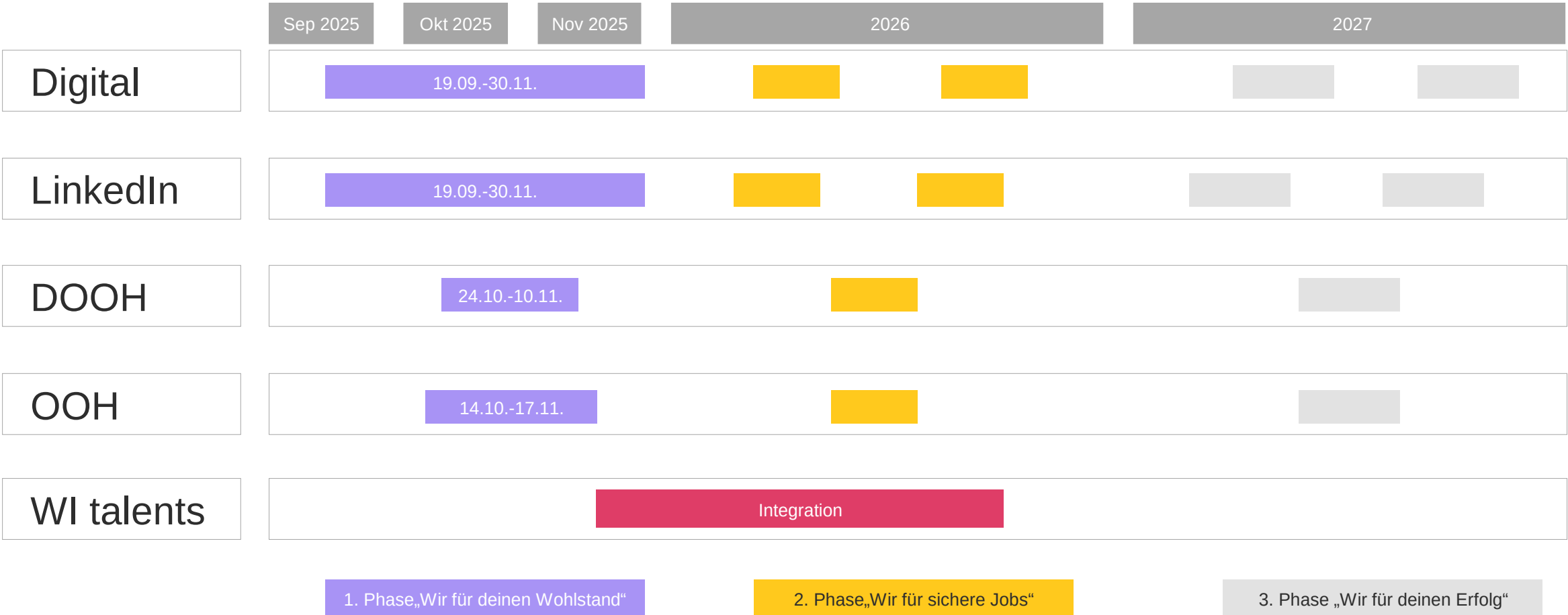
Anzeigen



Plakate



Zeitplan



Ausblick 2026: Expedition Wirtschaft“ wird zu „WI talents“ – strategische Neuausrichtung der Nachwuchskampagne

» Ausgangslage:

- » Recruitingkampagne „Expedition Wirtschaft“
- » Parallel: Neue Öffentlichkeitskampagne „WI – wirtschaftsprüfer.de“
- » Zwei getrennte Marken und Domains

» Umbenennung:

- » Markenvereinheitlichung
- » Klarere Kommunikation

» Ziele:

- » Effiziente Nachwuchsgewinnung durch gebündelte Kommunikation
- » Besseres Image und höhere Bekanntheit des Berufsstands
- » Keine Kannibalisierungseffekte durch parallele Kampagnen

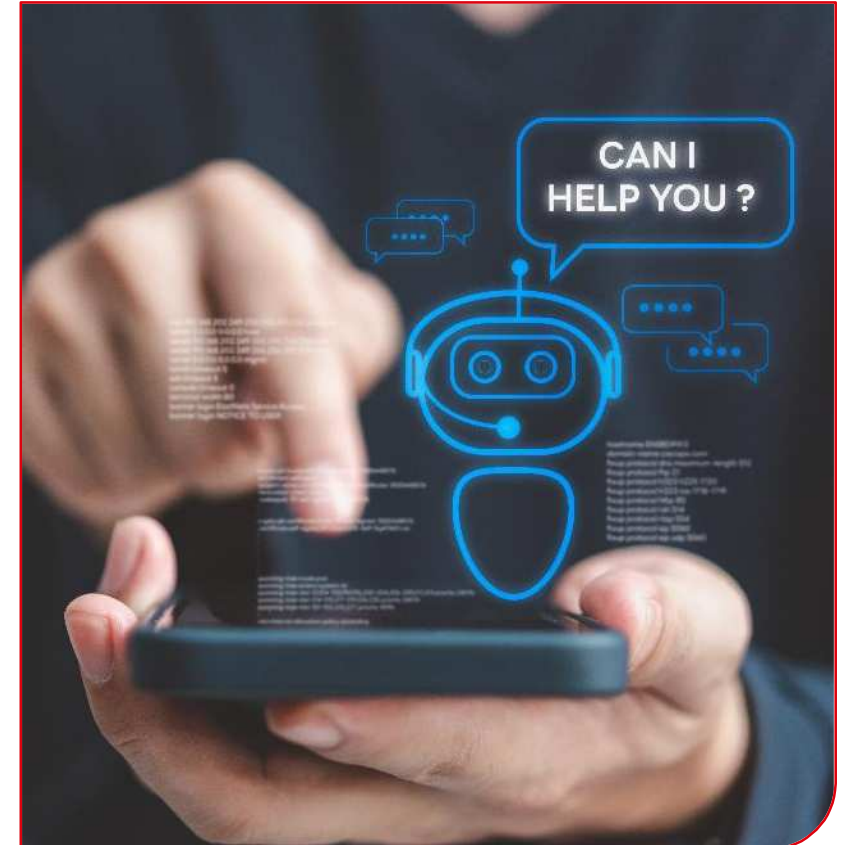
- » Umbenennung zu „WI talents“ ist logischer Schritt zur Stärkung der Gesamtstrategie



*zum Beispiel. Farbwelt nicht aktuell



KI und MAIK



1 Künstliche Intelligenz

Künstliche Intelligenz – Die verschiedenen Perspektiven des Berufsstands

Künstliche Intelligenz

Nutzung von KI in der WP-Praxis

Prüfung

Prüfen von KI

Prüfen mit KI

Beratung

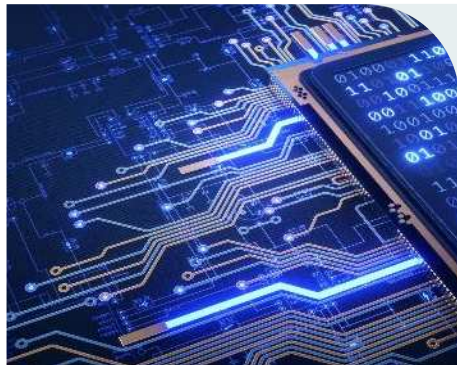
Bewertung der Integrität und Zuverlässigkeit der eingesetzten Systeme – Prüfen von KI

- » Verstärkte Integration von KI in die Geschäftsprozesse führt zur Notwendigkeit der Transparenz, Nachvollziehbarkeit und Bewertung ihrer Auswirkungen auf das Unternehmen und die externe Berichterstattung.



Innerhalb der Abschlussprüfung

- » Entwicklung einer Verlautbarung zur Prüfung von KI nach ISA [DE] 315 (Revised 2019) und ISA [DE] 330 (in Arbeit)



Außerhalb der Abschlussprüfung

- » IDW Knowledge Paper zum EU AI Act (August 2024)
- » F und A zur Prüfung der Anforderungen des EU AI Act unter Verwendung des *IDW PS 861 (03.2023)* (Juli 2025)



Einsatz generativer KI in der WP-Praxis und in der Abschlussprüfung

– Prüfen mit KI

- » KI eröffnet für WP-Praxen und die Durchführung von Abschlussprüfungen neue Möglichkeiten, bringt allerdings auch spezifische Herausforderungen mit sich.



Einsatz von KI in der Abschlussprüfung

- » Weiterentwicklung des ChatGPT-Leitfadens zu einem GenAI-Leitfaden (in Arbeit)
- » Aktualisierung F und A zur praktischen Anwendung von ATT im Rahmen der Abschlussprüfung (Juni 2025)
- » F und A zum Einsatz generativer KI in der Abschlussprüfung (in Arbeit)



Beratung zur Einführung von KI im Unternehmen

- » Wirtschaftsprüfer können Unternehmen insb. mit ihrer Expertise in den Bereichen Governance, Compliance, IKS, RMS bei der Einführung von KI unterstützen.



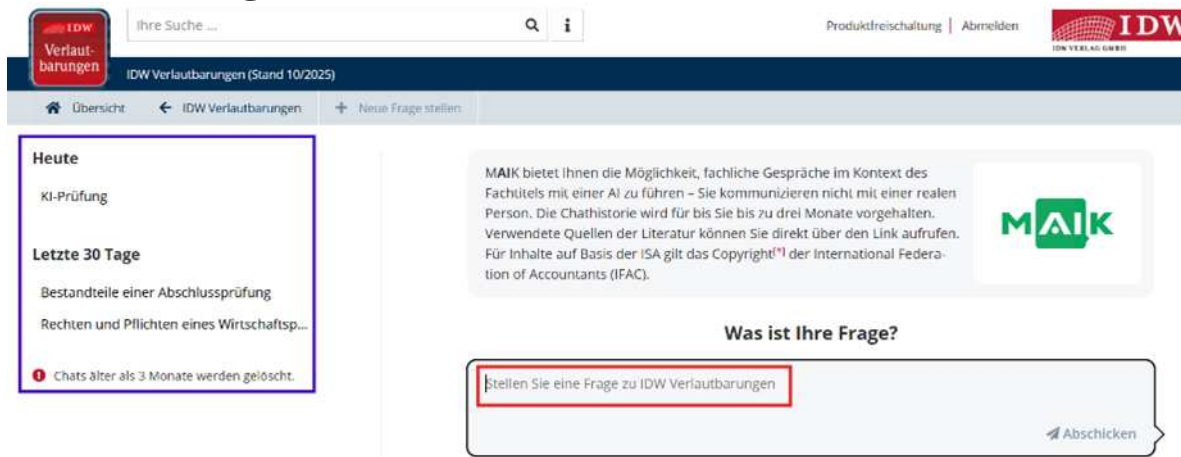
- » IDW Advisory H zur Einführung generativer KI im Unternehmen (in Arbeit)



2
MAIK



- » Verfügbar seit dem 1. April 2025
- » Mit den im IDW Verlag verfügbaren Produkten nutz- und erwerbbar
- » Zusätzliche Entwicklungen
 - » Gemeinsames Webinar mit audit.neo
 - » API-Anbindungen
- » hat folgende Funktionen:



Frage 3: Welche Anforderungen bestehen bei der Auftragsannahme gemäß IDW PS 490?

Bei der Auftragsannahme muss der Wirtschaftsprüfer die Berufspflichten einschließlich der einschlägigen, vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung beachten. Ist der Wirtschaftsprüfer nicht gleichzeitig mit der Prüfung des Abschlusses beauftragt, muss er feststellen, ob die Prüfung einer Finanzaufstellung oder eines Bestandteils in Übereinstimmung mit den IDW Prüfungsstandards praktisch durchführbar ist. ^[3]

Quellen

- [1] IDW Verlautbarungen (IDW PS 490), TZ 4
- [2] IDW Verlautbarungen (IDW PS 490), TZ 9
- [3] IDW Verlautbarungen: IDW Prüfungsstandard: Prüfung von Finanzaufstellungen oder deren Bestandteilen (IDW PS 490), TZ 14

IDW Verlautbarungen: IDW Prüfungsstandard: Prüfung von Finanzaufstellungen oder deren Bestandteilen (IDW PS 490), TZ 14

Meine Bibliothek



5 IDW Verlautbarungen und 4 weitere

- ☒ IDW Verlautbarungen
- ☒ WPH Edition WP Handbuch
- ☒ WPH Edition Sanierung und Insolvenz
- ☒ WPH Edition Assurance
- ☒ WPH Edition Versicherungsunternehmen
- ☐ WPH Edition Bewertung und Transaktionsberatung
- ☐ WPH Edition Kreditinstitute



Frage bearbeiten KI geprüft?

MAIK Einstellungen



Bei neuen Fragen soll MAIK zukünftig nur diese Werke berücksichtigen:

- ☐ IDW Verlautbarungen
- ☐ WPH Edition WP Handbuch
- ☐ WPH Edition Sanierung und Insolvenz
- ☐ WPH Edition Assurance
- ☒ WPH Edition Versicherungsunternehmen
- ☒ WPH Edition Bewertung und Transaktionsberatung
- ☒ WPH Edition Kreditinstitute
- ☒ WPH Edition Öffentliche Hand
- ☒ WPH Edition Wirtschaftsrecht

Speichern

Abbrechen

Aktuelles aus dem Berufsrecht: WPO-Novelle und Beteiligungen von Finanzinvestoren



1

WPO-Novelle

Update zur WPO-Novelle (1)



Gesetz zur Modernisierung des Berufsrechts der Wirtschaftsprüfer

» Referentenentwurf vom 16.10.2024

- » Einführung eines **Syndikus-WP**
- » Vereinfachung bei **Niederlassung**: Aufhebung des Leitererfordernisses für Zweigstellen
- » Interne **Rotation** des **auftragsbegleitenden Qualitätssicherers** nach 7 Jahren
- » Verschärfungen bei der **Berufsaufsicht**
 - » Ausweitung der Ermittlungskompetenzen der APAS im Non-PIE-Bereich
 - » Befugnis der APAS zur Weitergabe von Inspektionsergebnissen an den Aufsichtsrat
 - » Erhöhung des Höchstbetrags des Bußgeldes gegen WPG auf bis zu 5 Mio. Euro

Update zur WPO-Novelle (2)



- » **Regierungsentwurf vom 02.04.2025**
 - » Keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zum Referentenentwurf
 - » Neu: **Mitarbeiterbeteiligungsmodell** zur Öffnung des Geschafterkreises von WPG für angestellte Nicht-Berufsangehörige, die ihren Beruf überwiegend in der Gesellschaft ausüben und deren Berufsausübung den Gesellschaftszweck fördert
 - » Neu: **dreijährige Cooling-Off-Periode** und **Übergangsvorschrift** für **auftragsbegleitenden Qualitätssicherer**
- » **Parlamentarische Befassung** noch ausstehend
- » Etwaige Modifikationen des **Fremdbesitzverbotes** (Öffnung oder Verschärfung) sind aktuell nicht Gegenstand des Gesetzgebungsverfahrens

Beteiligungen von Finanzinvestoren

(Mittelbare) Beteiligungen von Finanzinvestoren an WPG (1)

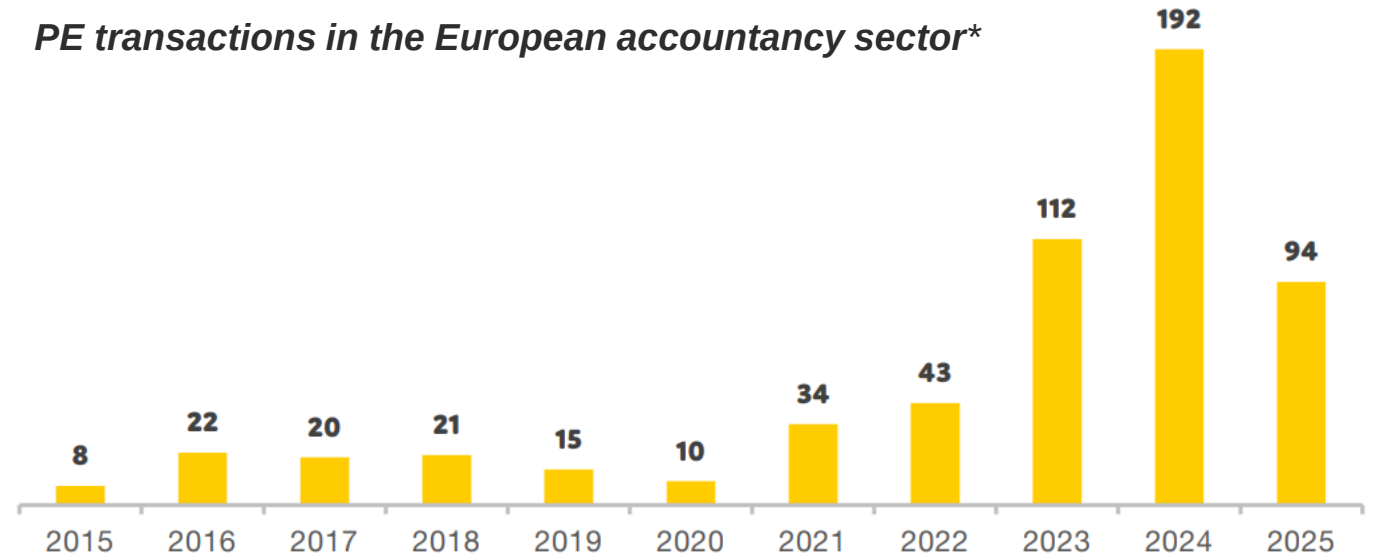
» **USA:** Finanzinvestoren sind an einem Drittel der 30 größten Praxen in den USA beteiligt

» **Europa:** starker Anstieg von Transaktionen

» oftmals keine Vorgaben zu Kapitalanteilen

» Stimmrechte mehrheitlich bei EU-Abschlussprüfern bzw. EU-Prüfungsgesellschaften (Art. 3 Abs. 4 Buchst. b EU-APr-RiLi)

*PE transactions in the European accountancy sector**



» **Deutschland:** direkte Beteiligung ausgeschlossen, aber Zunahme mittelbarer Beteiligungen über EU-Prüfungsgesellschaften

(Mittelbare) Beteiligungen von Finanzinvestoren an WPG (2)

Chancen und Risiken für die jeweilige WP-Praxis

Auswirkungen auf die Prüfungsqualität?

Diskussionspunkte

Komplexere interne
Unabhängigkeitsprüfung

Moderate Öffnung für direkte
Beteiligungen mit Beschränkungen
der Einflussnahme (z.B. max.
Beteiligungs- und Stimmrechtsquote)?

Neuere Entwicklung – Vorschlag zur Änderung des StBerG

Referentenentwurf: Neuntes Gesetz zur Änderung des Steuerberatungsgesetzes

- » WPG sollen künftig die Anerkennungsvoraussetzungen des § 53 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 StBerG erfüllen müssen, um Gesellschafter einer steuerberatenden Berufsausübungsgesellschaft sein zu dürfen (vgl. § 55a Abs. 1 StBerG-E)
- » Dies setzt u.a. voraus, dass deren Gesellschafter WP, StB, RA oder andere Freiberufler i.S.v. § 1 Abs. 2 PartGG sind (§ 54 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1, § 50 Abs. 1 Satz 1 StBerG)
- » **Stellungnahme des IDW vom 22.09.2025**
 - » Unabhängigkeit von WP wird durch berufsrechtliche Regelungen und verpflichtende interne Qualitätssicherungssysteme sichergestellt
 - » Zweifel an der Europarechtskonformität und Einklang mit EU-Abschlussprüferrichtlinie

Nachhaltigkeit



Nachhaltigkeit – Wesentliche Chancen und Herausforderungen

» Resilienz



- Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken
- Anforderungen von Gläubigern und Geschäftspartnern

» Regulatorik



- Notwendigkeit vs. Komplexität → gefährdet Akzeptanz
- Balance bei Entbürokratisierung?

Nachhaltigkeit

» Know-how

- Wissensaufbau und -transfer
- Folgen für Kapazitätssteuerung



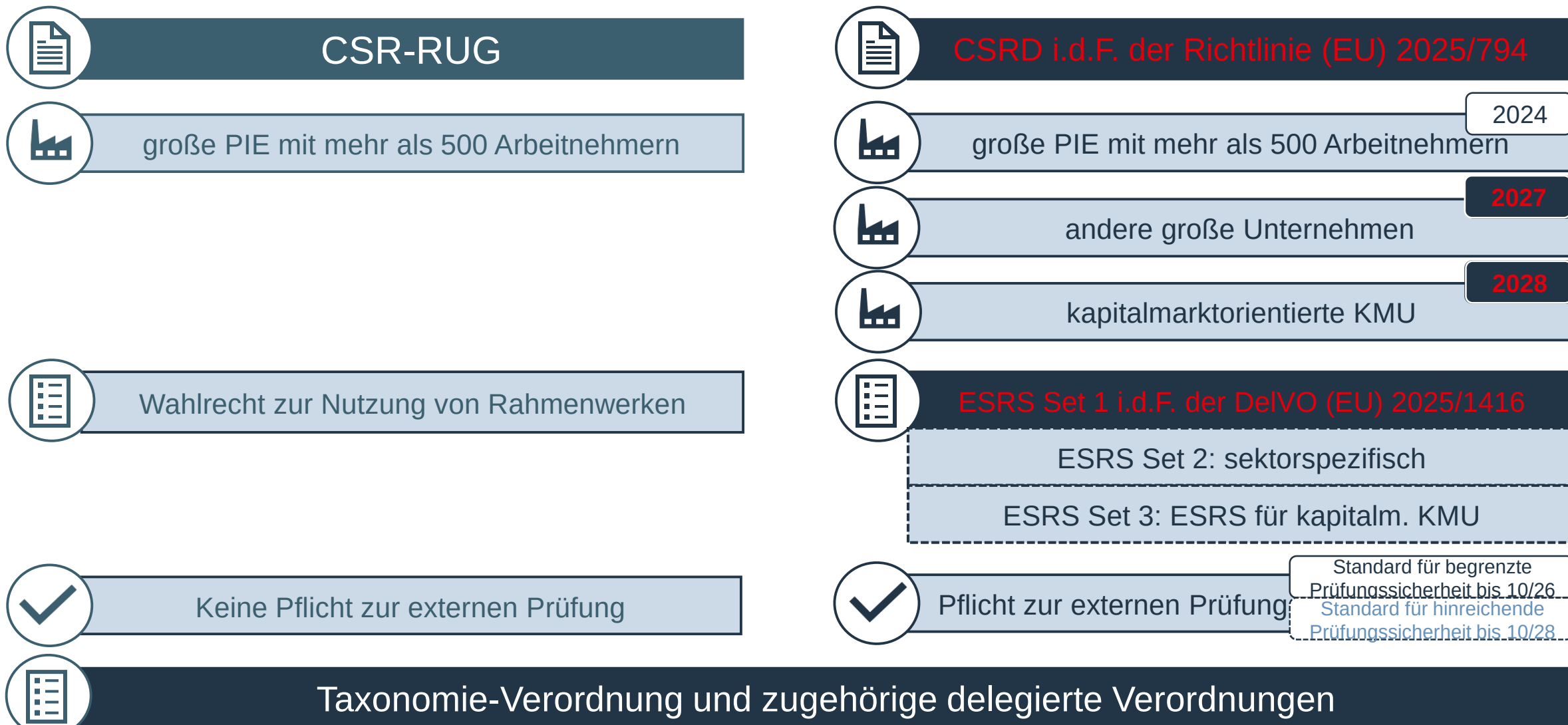
» Dynamik

- Rechtsunsicherheit: Viele Änderungen auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene



Nachhaltigkeit

EU: „Stop-the-Clock“ und „Quick Fix“



Nachhaltigkeit

EU: Trilog zum „Content-Proposal“

Proposal for a DIRECTIVE OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL amending Directives 2006/43/EC, 2013/34/EU, (EU) 2022/2464 and (EU) 2024/1760 as regards certain corporate sustainability reporting and due diligence requirements (Text with EEA relevance)

2025/0045(COD)

[Version for Trilogue on November 18, 2025]

17-11-2025 at 14h45

	CLEAN	Commission Proposal	VSEC	EP Mandate	VSEC	Council Mandate	VSEC	Draft Agreement
Formula								
1		2025/0045 (COD)		2025/0045 (COD)		2025/0045 (COD)		
Document Stage								
2		Proposal for a		Proposal for a		Proposal for a		
Document Type								
3		DIRECTIVE OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL		DIRECTIVE OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL		DIRECTIVE OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL		
Document Purpose								

Anwendungsbereich:

- Position Parlament: 1.750 AN & 450 Mio. € UE (Taxonomie-Berichterstattung analog)
- Position Rat: 1.000 AN & 450 Mio. € UE (Taxonomie-Berichterstattung analog)



CSRD i.d.F. der Richtlinie (EU) 2025/794



große PIE mit mehr als 500 Arbeitnehmern

2024



große Unternehmen mit mehr als 1.000 Arbeitnehmern

2027



kapitalmarktorientierte KMU

2028



Umfassende Überarbeitung ESRS Set 1

ESRS Set 1 sektorspezifisch

„Standard for voluntary use“



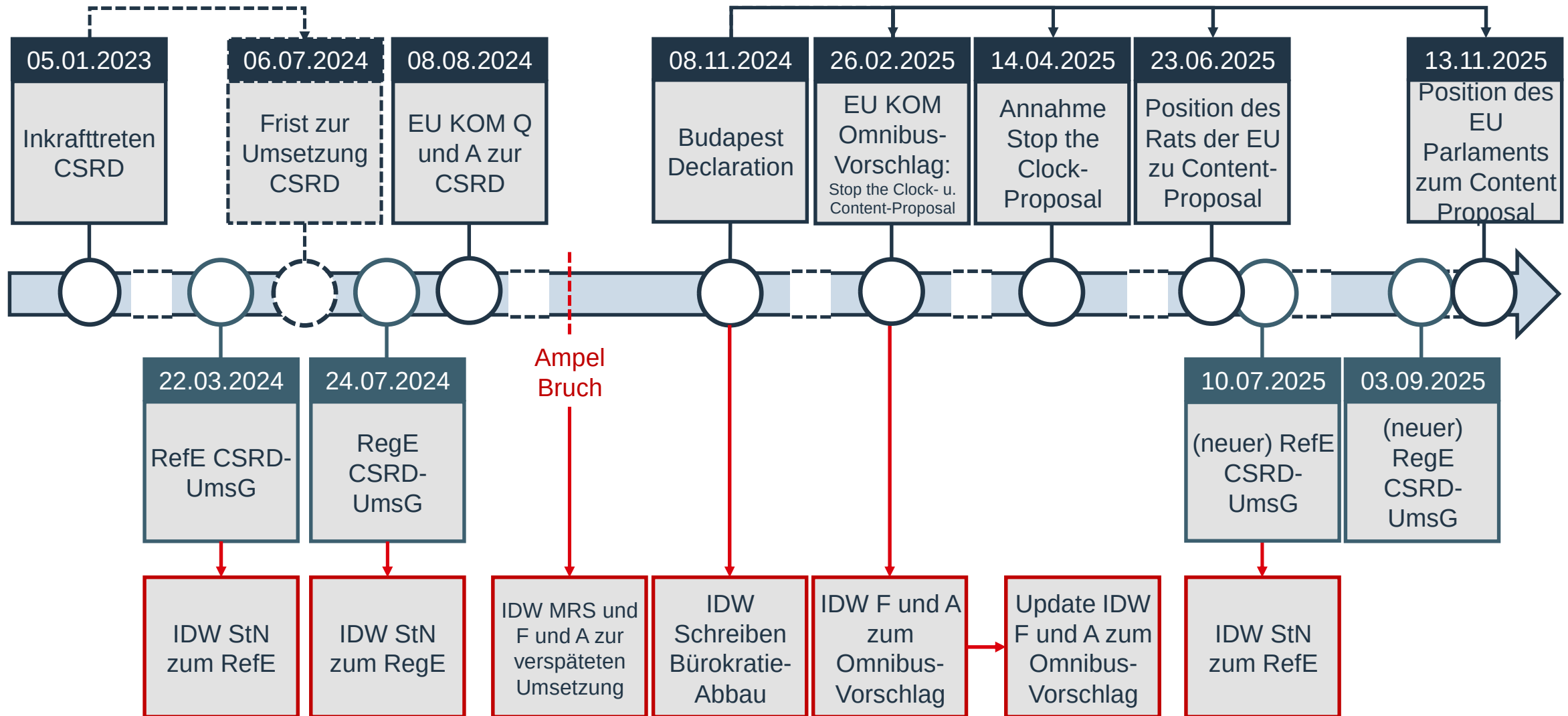
Pflicht zur externen Prüfung

Standards und Guidelines für begrenzte Prüfungssicherheit
Standard für ausreichende Prüfungssicherheit bis 10/28



Taxonomie-Verordnung ab 450 Mio. € UE und neue Delegierte Verordnung

CSRD: Überblick Gesetzgebungsverfahren und IDW Veröffentlichungen



Nachhaltigkeit – Ausgewählte IDW Verlautbarungen zur Unterstützung des Berufsstands

- » IDW PS und ISSA [DE] 5000 zur Prüfung der Nachhaltigkeitsberichterstattung
- » IDW Standard zur Erstellung von (freiwilligen) Nachhaltigkeitsberichten
- » IDW Modulverlautbarungen zur Anwendung der ESRS
- » IDW FuA zur Anwendung der Taxonomie-Verordnung
- » IDW FuA zum Omnibus-Vorschlag
- » IDW Mitgliederkommunikation zur verspäteten Umsetzung der CSRD (inkl. Mustervermerke)

- » IDW Fortbildungsveranstaltungen (Landesgruppe & IDW Akademie)
- » „Grandfather“-Seminare
- » IDW Sustainability Auditor
- » Podcast-Reihe
- » Verlagsprodukte, z.B. ESRS-Vollständigkeitscheck



Nachhaltigkeit – Ausblick

Umsetzung der CSRD in Deutschland

- Zeitpunkt?
- Anwendungsbereich? Vorbehaltsaufgabe?

Prüfungsstandards oder „targeted guidelines“

- Zeitpunkt?
- Inhalte? Übereinstimmung mit ISSA 5000?

ESRS Überarbeitung

- Zeitpunkt?
- Inhalte? EFRAG vs. EU-Kommission?

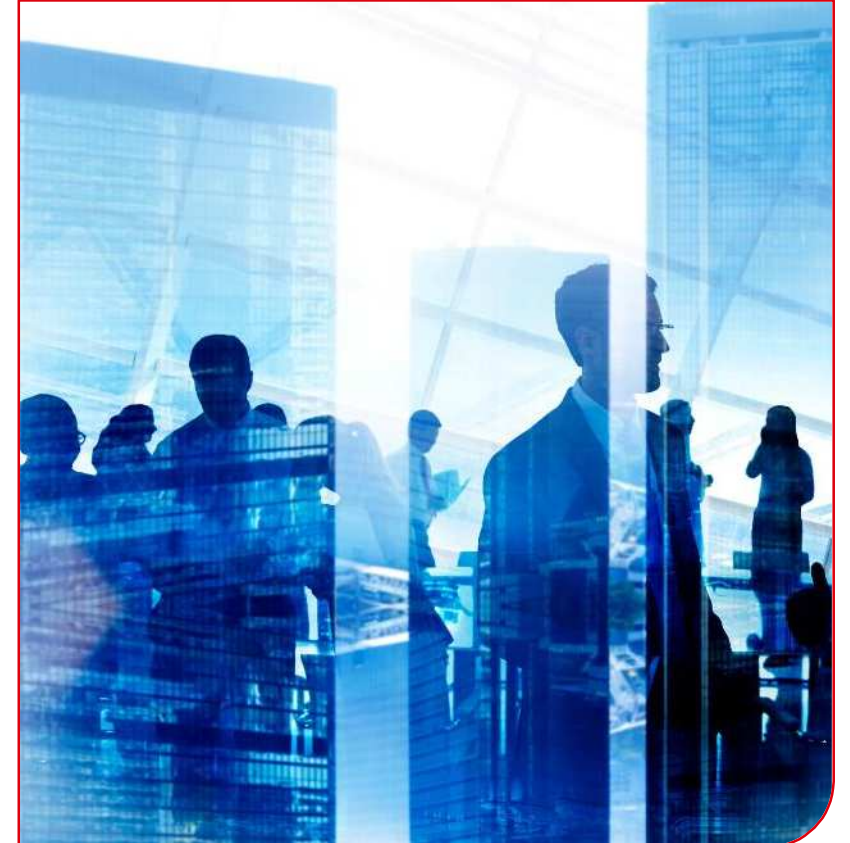
Neue Delegierte Verordnung zur Taxonomie-Verordnung

- Fortgang Scrutiny Period?

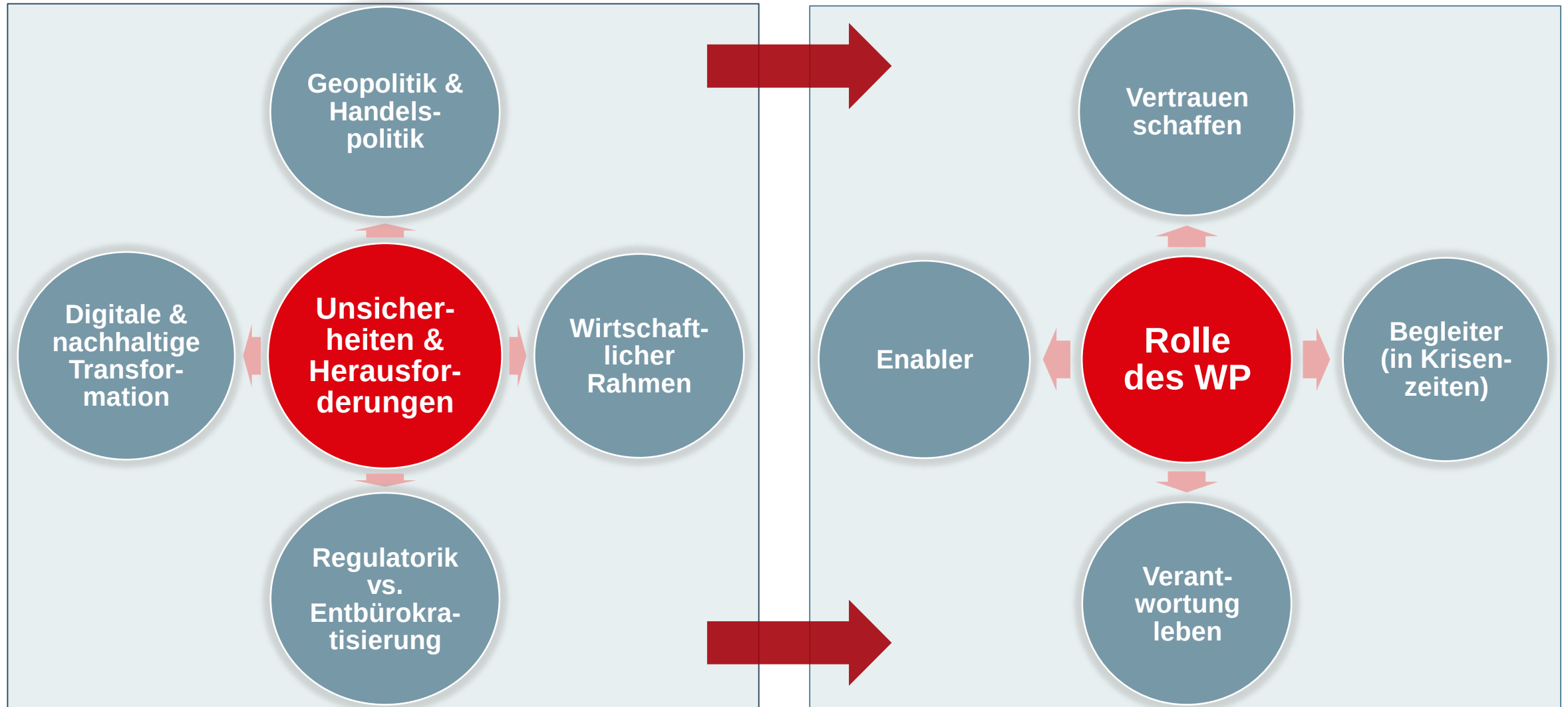
Überarbeitung der Sustainable Finance Disclosures Regulation (SFDR)

- Inhalte?
- Zusammenspiel mit überarbeiteten ESRS und geändertem Anwendungsbereich?

Neue Betätigungsfelder

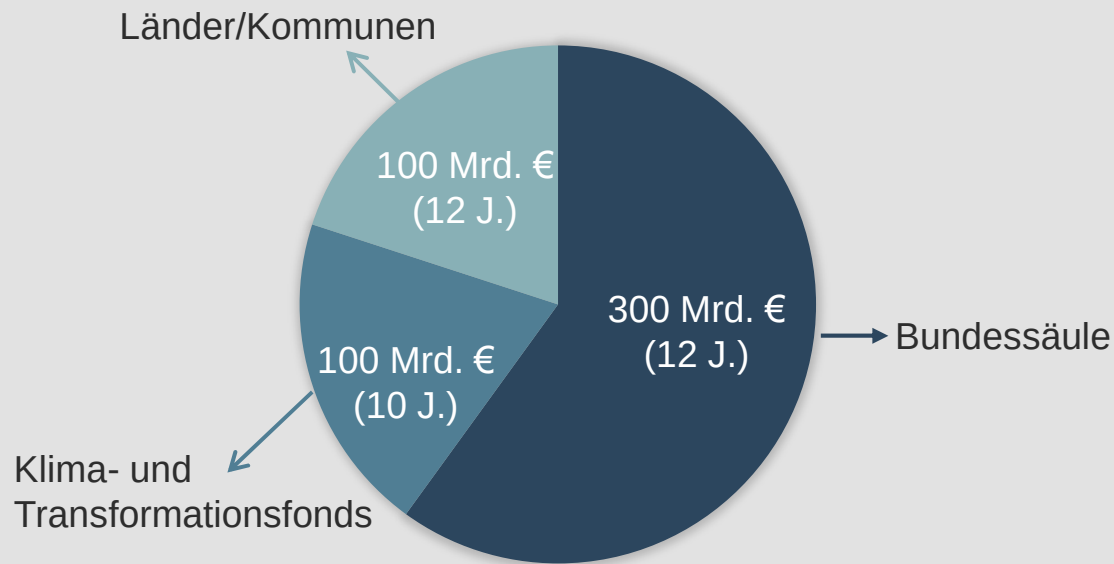


Neue Betätigungsfelder



Neue Betätigungsfelder

Sondervermögen „Infrastruktur und Klimaneutralität“



! Ergänzende Investitionen im Bereich **Bundeswehr/Verteidigung**

» Welche Leistungen werden verstärkt vom Berufsstand erwartet?

- » Begleitung von Branchenentwicklungen
- » Beratung und Prüfung der Resilienz von Geschäftsmodellen
- » Beratung zur Erfüllung von Antragsvoraussetzungen
- » Prüfung des Vorliegens von Voraussetzungen zum Erhalt von Fördermitteln
- » Prüfung der vorgeschriebenen Mittelverwendung
- » IDW-Unterstützung

Aufsichtliche DORA-Prüfung i.R.d. Jahresabschlussprüfung

Was ist DORA?



Einheitliche digitale operationale Resilienzregelung für den EU-Finanzsektor (Anwendung seit 17.01.2025)

Wen betrifft DORA?



Finanzunternehmen (insb. Institute, Versicherungen sowie bestimmte Investmentvermögen)

Prüfungspflicht?



FinmadiG: Aufsichtliche DORA-Prüfung als Erweiterung der JAP bei Finanzunternehmen ab GJ 2025

Tätigkeiten des IDW

- » Branchenübergreifender neuer *IDW Prüfungsstandard* (IDW EPS 528)
- » Arbeitshilfe mit beispielhaften Prüfungshandlungen
- » Abstimmung von Erleichterungen bei der Erstprüfung mit BaFin und EZB: Berichterstattung über abgestellte Mängel / Zeitraum Wirksamkeitsprüfung / Prüfungsgegenstand abweichendes GJ

Krankenhaustransformationsfonds (KHTF)

Ziel des KHTF



Strukturveränderung,
Verbesserung der
Behandlungsqualität,
Senkung der
Gesundheitskosten

Antragsberechtigte



Krankenhäuser bzw.
Krankenhausträger
= 50 Mrd. € (über 10 Jahre)

Prüfungspflicht



Testat eines
Wirtschaftsprüfers zur
Prüfung der Insolvenzreife

Tätigkeiten des IDW

- » Austausch mit dem Gesundheitsministerium, dem Bundesamt für Soziale Sicherung und der Deutschen Krankenhausgesellschaft
- » IDW FAQ zur Auftragsdurchführung inkl. Muster-Testat
- » Beteiligung am Gesetzgebungsverfahren

Altschuldenentlastungsgesetz NRW

Ziel des ASEG NRW



Entlastung hochverschuldeter Kommunen in NRW durch anteilige Schuldübernahme durch das Land

Antragsberechtigte



ca. 200 Kommunen,
Volumen: bis zu 50% der
Vbl. zur Liquiditätssicherung
= 250 Mio. € p.a.

Prüfungspflicht



WP führt vom Gesetz und den Ausführungsbestimmungen vorgegebene Prüfungshandlungen durch

Tätigkeiten des IDW

- » Austausch mit zuständigem Ministerium und Vertretern der Kommunen
- » Entwicklung eines Musterprüfungsberichts des Ministeriums
- » Veröffentlichter Sitzungsbericht des ÖFA zu Zweifelsfragen zum Soll-Objekt und zur Prüfungsdurchführung

Aussprache



Entlastung des Verwaltungsrats



Sonstiges





Auf Wiedersehen und gute Heimreise.